

Kulturverein hadert mit Rathaus-Baustelle

Bei der Mitgliederversammlung des Kulturvereins gibt es eine recht ungewöhnliche Form eines Jahresrückblicks. Ein Umstand macht den Verantwortlichen derweil aktuell Sorgen. Sie üben dabei auch Kritik an der Stadt. Die bezieht Stellung.

Borgholzhausen (felix). 20 von 142 Mitgliedern blickten jetzt noch einmal auf das vergangene Jahr zurück. Und erfahren, was für 2024 noch so alles geplant ist. Auf Kunstausstellungen in der Rathaus-Galerie wird man dabei vorerst verzichten müssen.

„Wir hatten die von Job Schröder organisierte Ausstellung „Wunschkonzert“ von Günter Frecksmeier“, erläuterte Kulturvereinsvorsitzende Astrid Schütze. „Danach wurden die Ausstellungen wegen des Umbaus des Rathauses gestoppt.“ Und das habe Verwunderung hervorgerufen. Denn die Baustelle sei noch nicht auf der Ausstellungsfläche angekommen, so Astrid Schütze weiter.

Verwaltung berichtet von Verzögerungen

„Wir haben engen Kontakt zur Stadt und zum Bürgermeister gesucht, aber es ist uns nichts ermöglicht worden“, fasste es die Vorsitzende des Kulturvereins zusammen. Und fügte an: „Wir sind traurig, dass wir da nicht vermisst werden.“ Es gebe sicherlich gute Gründe, machte Astrid Schütze in ihrer Rede indes auch deutlich. „Baustellen können immer langwierig und schwierig sein.“

Dass die Bauarbeiten aktuell vor allem im Untergeschoss voranschreiten, räumte auch Ralf Vieweg, Erster Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters, auf HK-Anfrage ein. „Der linke Teil unten ist bereits fast fertig“, führte er



Ausstellungs-Stopp im Rathaus: Die Baumaßnahmen bringen es mit sich, dass vorerst keine Kunst gezeigt werden kann. Foto: Alexander Heim

aus. „In der kommenden Woche gehen die Arbeiten am rechten Bereich los.“ Im Anschluss soll mit dem Einbau eines Aufzuges begonnen werden.

Schon jetzt mache sich bemerkbar, dass die Arbeiten zu

einer großen Staubentwicklung führen. „Nicht die Verfügbarkeit der Fläche ist das Problem, sondern der Luftaustausch im Raum“, so Vieweg. „Die Bilder würden zustauben; das möchte man keinem Künstler zumuten.“

Im Rathaus hofft man, dass die Arbeiten bis Ende des Jahres fertig werden. Doch bereits jetzt hat es Verzögerungen gegeben. „Alles hängt von der Verfügbarkeit von Handwerkern ab“, erklärt Ralf Vieweg. Dass es im übrigen kaum

sichtbaren Staub im Gebäude gebe, hänge auch mit den fleißigen Reinigungskräften zusammen.

So werden also andere Ausstellungsorte gefunden werden müssen. So wie der alte Telecomfort-Laden, in dem jüngst

Werke Berliner Künstler zu sehen waren. Oder das Museum, in dem Bernd Grodotzki ausgestellt hatte.

Der Garten des Museums – er soll auch Austragungsort für das nächste Kultur-Frühstück werden. Am 8. September sind alle Mitglieder dazu eingeladen. Anmeldungen nimmt Anke Wienke unter 0176 56887312 entgegen.

Am 25. August lädt der Kulturverein zudem zu einem Sonnenaufgang-Konzert auf die Ravensburg ein. Nils Rabente und Nele Immer werden diesen musikalisch inszenieren. Gegen einen Obolus von fünf Euro gibt es Kaffee und Croissants. Am Freitag, 15. November, ist dann der Blues-Musiker Ignaz Netzer zu Gast in Borgholzhausen. Er wird seine Stücke auf der Deele des Spiekerhofes vortragen.

Und dann waren da ja noch die Regularien der Jahreshauptversammlung. Sehr ungewöhnlich gestaltete sich der Rückblick auf 2023. Denn der wurde – vertont und getextet – von Alexander Heim gesanglich vorgetragen. Acht Ausstellungen und sechs weitere Veranstaltungen hatte es 2023 gegeben, darunter den Poetry Slam mit der PAB-Gesamtschule, einen Vortrag über Äthiopien mit Ulrich Falker sowie einen Film über Horst Janssen.

Dessen Zeichnungen belebten auch das Rathaus, ebenso wie Werke von Jae Eun Jung, Matze Brandt, Jakob Schöning, Werner Hennig, den Kindern der Violnbachschule und natürlich der Mitglieder selbst. Zudem hatte Viola Friedrich im Museum ausgestellt.